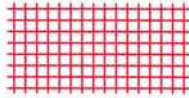


# Untersuchungen an niedersächsischen Torflagerstätten zur Beurteilung der abbauwürdigen Torfvorräte und der Schutzwürdigkeit im Hinblick auf deren optimale Nutzung

## Legende zur Kartenbeilage 1 : 25 000



Bestehendes Naturschutzgebiet innerhalb des Moorkomplexes  
keine Abtorfung

### Nutzungsempfehlungen :



Fläche für den Naturschutz – derzeit wertvollster Bereich  
keine Abtorfung



Fläche für den Naturschutz – derzeit nicht in industrieller Abtorfung  
Abtorfung unter Berücksichtigung der Ziele des Naturschutzes möglich



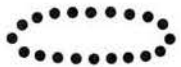
Fläche für den Naturschutz – derzeit in industrieller Abtorfung  
„in Abtorfung“ oder abgeschlossen bzw. vorläufig beendet  
Regeneration anzustreben



Kulturfläche nachzeitigem Kenntnisstand von untergeordneter Bedeutung  
höhere Bedeutung für den Naturschutz durch Nutzungsänderung möglich



Abgrenzung des Hochmoorkomplexes  
Linie der 30 cm Torfaufelage



Moorgrenze innerhalb des Hochmoores  
z.B. aus dem Moor ragende Mineralbodeninsel



Umgrenzung der gesamten Lagerstätte  
mit mehr als 0,8 m Weißtorf und/oder mehr als 1 m Schwarztorf



Weißtorf  
die arabische Ziffer gibt die Anzahl der möglichen „Stiche“ zu je 0,8 m an



Schwarztorf  
die römische Ziffer gibt die Mächtigkeit des anstehenden Schwarztorfes zu je 1,0 m an

## Quellen

### Bearbeitung und Veröffentlichung :

BIRKHOLZ, SCHMATZLER und SCHNEEKLOTH : „Untersuchungen an niedersächsischen Torflagerstätten zur Beurteilung der abbauwürdigen Torfvorräte und der Schutzwürdigkeit im Hinblick auf deren optimale Nutzung“, Hannover 1980.

Kartographie : Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Naturschutz, Landschaftspflege, Vogelschutz –

Grundlagenkarte: Topographische Karte 1 : 25 000

Vervielfältigt mit Genehmigung des Herausgebers: Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Landesvermessung – B 4 – 130/80

Druck : Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Landesvermessung – Hannover 1980

Vervielfältigung verboten